

Hatzfeldt Wildenburg'sche Verwaltung Forstrevier Massow Brandenburg

Betriebliches Kurzporträt

Forstbetrieb:	6745 Hektar Wald	
Geologie:	Endmoräne	
Standorte:	Arme und ziemlich arme trockene bis mittelfrische Sande	
Höhe über N. N.:	35 bis 95 m	
Jahresmitteltemperatur:	8,6 °C	
Jahresniederschlag:	Im Mittel 520 mm	
Bestockung:	Ehemalige Kiefernreinbestände, Entwicklung Richtung Nadel-Laub-Mischwald	
Wichtige Baumarten:	Kiefer 96 % (Hauptbestand), darunter reiche Verjüngung von standortangepassten Laub- und Nadelbäumen	
Relevante Wildarten:	Rehwild, Schwarzwild, Rotwild, vereinzelt Damwild	
Jagdbezirk:	Eigenjagdbezirk mit Regiebejagung auf 95 % der Fläche	
Betriebsziel:	Seit 22 Jahren findet durch systematische Durchforstung und konsequente, waldbauorientierte Jagd ein großflächiger Umbau zu mehrschichtigem, möglichst gemischtem Wald statt.	

Die Waldbestände im Revier Massow der Hatzfeld-Wildenburg'schen Verwaltung bestehen in der herrschenden Schicht fast vollständig aus der Gemeinen Waldkiefer. Die **Jungbestände** zeichnen sich durch eine **breite Mischung** an standortgerechten Nadel- und Laubbaumarten aus. Die Anteile der Mischbaumarten sollen langfristig erhöht werden um das betriebliche Risiko über eine größere Baumartenpalette zu streuen.

Der Forstbetrieb ist **FSC-zertifiziert**.

Der Wald verjüngt sich auf großer Fläche artenreich und ohne Zaun, die Waldbewirtschaftung erfolgt seit dem Jahr 2000 naturnah, wobei ständig an der Strukturoptimierung gearbeitet wird, um möglichst ertragreiche und klimastabile Mischbestände zu erhalten.

Dies ist nur möglich durch eine konsequente Schalenwildbejagung, insbesondere auf **Reh-, Schwarz- Rot- und Damwild**. Die Jagd erfolgt durch ortsansässige motivierte Jäger in Eigenregie. Ansitzjagden dominieren im Frühjahr und Sommer, im Herbst und Winter werden Stöberjagden und Ansitzdrückjagden durchgeführt. Aktuell werden 3 Stück Schalenwild auf 100 Hektar Fläche erlegt. Der Schwarzwildabschuss unterliegt den üblichen Schwankungen. Die Rehwildstrecke ist nach Aufkommen des Wolfes um ca. 1/3 zurückgegangen. Durch zunehmend horizontale und vertikale Struktur, sowie stetige Äsungsverbesserung steigt der Rotwildabschuss von Jahr zu Jahr an. Unter Wolfseinfluss stößt die Strategie der Intervallbejagung an Grenzen.

Kontaktaten Forstrevier Massow

Ansprechpartner:	Mark Illerich
Adresse:	Waldstr. 12 b, 15755 Tornow
Tel.:	+ 49 (0) 33 766 21 676 + 49 (0) 178 36 92 516
E-Mail:	m.illerich@hatzfeldt.de